



Sammlung Theaterzettel

Flotte Bursche

Suppé, Franz von

1872-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1247-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 113. Montag, den

29. April 1872.

Das Tagebuch.

Luftspiel in 2 Abtheilungen von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	.	.	.	.	Herr Nähler.
Seine Frau	.	.	.	.	Frau Kocke.
Lucie, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Jacobi.
Hauptmann Wiese	.	.	.	.	Herr Hanisch.
Lieutenant Born	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Diener bei Raschler	.	.	.	.	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Hierauf
zum ersten Male:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Franz Suppé.

Hieronymus Geier	.	.	.	.	Herr Ditt.
Brand	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Frinke	.	.	.	.	Frl. Riesling.
Klette	.	.	.	.	Frl. Jente.
Fuchs	.	.	.	.	Frl. Bissinger.
Berhard	.	.	.	.	Frl. Bössl.
Berman	Studenten	.	.	.	Frau Gros.
Honig	.	.	.	.	Frl. Finck.
Licht	.	.	.	.	Frau Peters.
Hocht	.	.	.	.	Fräul. Matheß.
Rohr	.	.	.	.	Frl. Schwarz.
Schall	.	.	.	.	Frl. Frohnappf.
Anton, Handwerksbursche	.	.	.	.	Frau Seubert-Hausen.
Lieschen, ein Bürgermädcl.	.	.	.	.	Frau Wiczel.
Kled, Stiefelhuger	.	.	.	.	Herr Gutenthal.
Wirth zum Kameel	.	.	.	.	Herr Bauer.
Studenten, Kellnerinnen.					

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Kr. D a e n.

Preise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 42 fr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
 Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
 Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.